49004 - Die grundlegende Glaubensdoktrin von Ahlus-Sunnah in Bezug auf das Schicksal und die Vorherbestimmung

Frage

Können Sie mir die Sicht des Islams auf Schicksal (arab. Qada) und Vorherbestimmung (arab. Qadar)) erklären und was ich in dieser Hinsicht glauben sollte?

Zusammengefasste Antwort

1.Das Schicksal und die Vorherbestimmung bei Ahlus-Sunnah ist die feste Überzeugung, dass alles, was in diesem Universum geschieht, durch die Bestimmung Allahs - erhaben ist Er - geschieht. Der Glaube (arab. Iman) daran ist die sechste Säule des Imans, und der Iman eines Menschen ist ohne ihn nicht vollständig.
2.Der Iman an das Schicksal und die Vorherbestimmung hat vier Stufen: die Stufe des Wissens, die Stufe der Niederschrift, die Stufe des Willens und des Wollens sowie die Stufe der Schöpfung.
3.Zu den notwendigen Voraussetzungen für den richtigen Iman an das Schicksal gehört der Glaube, dass der Mensch einen Willen und eine Wahl hat, durch die seine Taten verwirklicht werden. Diese sind jedoch nicht außerhalb der Allmacht und des Willens Allahs; Er ist es, Der dem Menschen diese Fähigkeit gegeben hat und ihn in die Lage versetzt hat, zu unterscheiden und zu wählen. Das Schicksal ist das Geheimnis Allahs in Seiner Schöpfung; was Er uns offenbart hat, wissen wir und daran glauben wir, und was uns verborgen bleibt, überlassen wir Ihm und glauben daran. Gepriesen sei Er, er hat die vollkommene Weisheit, und ihm gehören die Schöpfung und das Gebot.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Die Diskussion über die Sicht des Islams auf Schicksal und Vorherbestimmung könnte etwas länger

dauern. Um jedoch nützlich zu sein, werden wir mit einer wichtigen Zusammenfassung in diesem Bereich beginnen und sie dann mit einigen Erklärungen ergänzen, die im Rahmen des Themas angemessen sind. Möge Allah uns Nutzen und Akzeptanz gewähren.

Die Wahrheit des Glaubens an Schicksal und Vorherbestimmung

Wisse, möge Allah dich leiten, dass die Wahrheit des Glaubens an das Schicksal ist: der feste Glaube, dass alles, was in diesem Universum geschieht, durch die Bestimmung Gottes geschieht.

Der Glaube an die Vorherbestimmung ist die sechste Säule des Glaubens, und der Glaube eines Menschen ist ohne ihn nicht vollständig. In Sahih Muslim (8) wird über Ibn Umar - möge Allah mit ihm zufrieden sein - berichtet, dass er gehört hat, dass einige Menschen die Vorherbestimmung leugnen. Er sagte: „Wenn du diese Menschen triffst, dann sage ihnen, dass ich mich von ihnen distanziere und sie sich von mir distanzieren. Und bei Allah, bei Dem Abdullah ibn Umar schwört, wenn einer von ihnen so viel Gold wie der Berg Uhud hätte und es ausgeben würde, würde Allah es nicht annehmen, bis er an die Vorherbestimmung glaubt."

Und wisse nun, dass der Iman an die Vorherbestimmung nicht korrekt ist, bis man an die vier Stufen der Vorherbestimmung glaubt, und zwar:

1. Der Iman, dass Allah, der Erhabene, alles im Großen und im Detail von Ewigkeit her gewusst hat, und dass ihm nicht das Gewicht eines Staubkorns in den Himmel oder auf die Erde verborgen bleibt.
2. Der Iman, dass Allah all dies im bewahrten Tafeln (al-Lauh al-Mahfuz) niedergeschrieben hat, bevor er die Himmel und die Erde vor fünfundfünfzigtausend Jahren erschaffen hat.
3. Der Iman an den durchsetzungsfähigen Willen Allahs und seine umfassende Macht, so dass nichts in diesem Universum, sei es gut oder schlecht, ohne seinen Willen geschieht.
4. Der Iman, dass alle Geschöpfe Allahs geschaffen sind; er ist der Schöpfer der Schöpfung und der Schöpfer ihrer Eigenschaften und Taten, wie Er, der Erhabene, gesagt hat: „Das ist Allah,

euer Herr, es gibt keinen Gott außer ihm, der alles erschafft.“ (Al-An'am, 102)

Notwendige Voraussetzungen für den richtigen Glauben an das Schicksal

Zu den notwendigen Voraussetzungen für den richtigen Iman an das Schicksal gehört, dass du glaubst:

- Dass der Mensch einen Willen und eine Wahl hat, durch die seine Taten verwirklicht werden, wie Allah, der Erhabene, gesagt hat: „Für den, der möchte, dass er aufrecht bleibt.“ (At-Takwir, 28) und: „Allah belastet niemanden über sein Vermögen.“ (Al-Baqarah, 286).
- Dass der Wille und die Fähigkeit des Menschen nicht außerhalb der Fähigkeit und des Willens Allahs stehen; Er ist es, der dem Menschen dies gegeben hat und ihn in die Lage versetzt hat, zu unterscheiden und zu wählen, wie Er, der Erhabene, gesagt hat: „Und ihr wollt nichts, es sei denn, Allah, der Herr der Welten, will.“ (At-Takwir, 29).
- Dass das Schicksal ein Geheimnis Allahs in seiner Schöpfung ist; was Er uns offenbart hat, wissen wir und daran glauben wir, und was uns verborgen bleibt, überlassen wir ihm und glauben daran. Wir sollten Allah nicht in seinen Taten und Entscheidungen mit unseren begrenzten Gedanken und schwachen Auffassungen widersprechen, sondern an Allahs vollkommene Gerechtigkeit und umfassende Weisheit glauben, und dass Er nicht gefragt wird, was Er tut - gepriesen sei Er.

Nach diesem Überblick über den Glauben der rechtschaffenen Vorfahren in diesem wichtigen Thema werden wir im Folgenden einige der zuvor genannten Punkte näher erläutern. Möge Allah uns helfen und leiten.

Definition von Schicksal und Vorherbestimmung und der

Unterschied zwischen ihnen

C القضاء bedeutet sprachlich: die Vollziehung und Vollendung einer Angelegenheit. Der Begriff القدر hingegen bezieht sich in der Sprache auf die Bedeutung der Bestimmung.

Das القدر ist die Bestimmung Allahs, der Erhabene, der Dinge von Ewigkeit her, und sein Wissen, dass sie zu bestimmten Zeiten und mit spezifischen Eigenschaften eintreten werden. Es umfasst auch sein Schreiben darüber, seinen Willen dafür und das Eintreten gemäß dem, was er bestimmt hat, sowie seine Schöpfung dieser Dinge.

Einige Gelehrte unterscheiden zwischen beiden, und es scheint, dass es keinen wesentlichen Unterschied zwischen القضاء und القدر im Sinne gibt, da beide Begriffe jeweils die Bedeutung des anderen ausdrücken. Es gibt keinen klaren Beweis in den Schriften und der Sunnah, das eine Unterscheidung zwischen ihnen belegt. Es ist allgemein anerkannt, dass einer der Begriffe auch für den anderen verwendet werden kann, wobei zu beachten ist, dass der Begriff القدر in den Texten des Korans und der Sunnah, die den Glauben an diese Säule belegen, häufiger vorkommt. Allah weiß es am besten.

Die Stellung des Glaubens in Bezug auf das Schicksal und die Vorherbestimmung im Islam

Der Iman an Schicksal und Vorherbestimmung ist eines der sechs Säulen des Glaubens, die in dem Hadith erwähnt werden, als der Prophet Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - von Jibril (Gabriel) gefragt wurde, was Glauben ist: „Dass du an Allah, seine Engel, seine Bücher, seine Gesandten, den Tag des Jüngsten Gerichts und an das Schicksal, sowohl das Gute als auch das Schlechte, glaubst.“ Überliefert von Muslim (8).

Der Begriff القدر wird im Koran erwähnt, wie in den Worten Allahs: „Wahrlich, wir haben alles mit einem Maß erschaffen.“ (Al-Qamar, 49) und „Und das Gebot Allahs war ein festgelegtes Maß.“ (Al-Ahzab, 38).

Stufen des Glaubens an das Schicksal

Wisse, möge Allah dich leiten, dass der Iman an das Schicksal nicht vollständig ist, bis du an diese vier Stufen glaubst:

1. **Stufe des Wissens**: Dies ist der Iman an das umfassende Wissen Allahs über alles, dass ihm kein Staubkorn in den Himmel oder auf die Erde entgeht. Allah hat all seine Geschöpfe gekannt, bevor er sie erschuf, und er weiß, was sie tun werden, durch sein ewiges Wissen. Die Beweise hierfür sind zahlreich, darunter sein Wort: „Er ist Allah, der keinen Gott außer ihm gibt, der das Verborgene und das Sichtbare kennt.“ (Al-Hashr, 22) und: „Und Allah hat alles mit Wissen umgeben.“ (At-Talaq, 12).
2. **Stufe des Schreibens**: Dies ist der Iman, dass Allah die Schicksale aller Geschöpfe im bewahrten Tafeln (al-Lauh al-Mahfuz) niedergeschrieben hat. Der Beweis hierfür ist sein Wort: „Weißt du nicht, dass Allah weiß, was in den Himmeln und auf der Erde ist? Das steht in einem Buch; dies ist für Allah leicht.“ (Al-Hajj, 70). Und der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Allah hat die Schicksale der Geschöpfe niedergeschrieben, bevor die Himmel und die Erde erschaffen wurden, vor fünfundfünfzigtausend Jahren.“ Überliefert von Muslim (2653).
3. **Stufe des Willens und des Wollens**: Dies ist der Iman, dass alles, was in diesem Universum geschieht, durch den Willen Allahs geschieht; was Allah will, geschieht, und was Er nicht will, geschieht nicht. Nichts entkommt Seinem Willen. Der Beweis hierfür ist sein Wort: „Und sage nicht von etwas: ‚Ich werde das morgen tun‘, es sei denn, Allah wills.“ (Al-Kahf, 23-24) und: „Und ihr wollt nichts, es sei denn, Allah, der Herr der Welten, will.“ (At-Takwir, 29).
4. **Stufe der Schöpfung**: Dies ist der Iman, dass Allah, der Erhabene, der Schöpfer von allem ist, einschließlich der Taten der Menschen. Nichts in diesem Universum geschieht, ohne dass Er es geschaffen hat, wie Allah sagt: „Allah ist der Schöpfer aller Dinge.“ (Az-Zumar, 62). Und: „Und Allah hat euch und was ihr tut, erschaffen.“ (As-Saffat, 96).

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Allah ist der Schöpfer jedes Schöpfers

und seiner Schöpfung.“ (Überliefert von al-Bukhari in „Die Schöpfung der Taten der Menschen“, 25, und von Ibn Abi Asim in „Die Sunnah“, 257 und 358; von al-Albani in „Die Authentische Sammlung“, 1637, als authentisch bestätigt).

Shaykh Ibn Sadi sagte: „Wie Allah die Menschen erschaffen hat, so hat Er auch das erschaffen, durch das sie handeln, nämlich ihre Fähigkeit und ihren Willen; dann haben sie die vielfältigen Taten, sowohl Gehorsam als auch Ungehorsam, mit den Fähigkeiten und dem Willen vollbracht, die Allah erschaffen hat.“ (Ende des Zitats aus „Ad-Durra al-Bahiyya“ S. 18).

Warnung vor der Anwendung des Verstandes auf die Themen des Schicksals und der Vorherbestimmung

Der Glaube an Schicksal und Vorherbestimmung ist der wahre Prüfstein für den Glauben an Allah - erhaben ist Er - auf die richtige Weise. Er ist die starke Prüfung für das Wissen des Menschen über seinen Herrn und die damit verbundene aufrichtige Gewissheit in Allah und in den Eigenschaften der Erhabenheit und Vollkommenheit, die Ihm zustehen. Dies liegt daran, dass es im Schicksal viele Fragen und Erklärungen gibt, wenn man seinem begrenzten Verstand freien Lauf lässt. Die Meinungsverschiedenheiten über das Schicksal haben zugenommen, und die Menschen haben sich in Diskussionen und Interpretationen der Koranverse, die es erwähnen, ausgeweitet. Sogar die Feinde des Islams haben zu jeder Zeit Verwirrung über den Glauben der Muslime gestiftet, indem sie über das Schicksal sprachen und Zweifel daran streuten. Daher bleibt nur derjenige, der den Glauben und die feste Überzeugung hat, standhaft, der Allah mit seinen schönen Namen und hohen Eigenschaften kennt, dem Geschehen vertraut und mit ruhiger Seele zuversichtlich in seinen Herrn ist. An ihm finden Zweifel und Irrtümer keinen Zugang. Dies ist ohne Zweifel der größte Beweis für die Bedeutung des Glaubens an dieses Thema im Vergleich zu den anderen Säulen.

Der Verstand kann nicht unabhängig das Schicksal erkennen, denn das Schicksal ist ein Geheimnis Allahs in seiner Schöpfung. Was Allah uns in seinem Buch oder durch die Zunge seines Gesandten Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - offenbart hat, haben wir gelernt, geglaubt und

akzeptiert. Was unser Herr jedoch verschwiegen hat, glauben wir daran, an seiner vollkommenen Gerechtigkeit und seiner umfassenden Weisheit, und Er, der Erhabene, wird nicht gefragt, was Er tut, während sie gefragt werden.

Allah - erhaben ist Er - weiß es am besten. Möge Allah den Propheten Muhammad, seine Familie und seine Gefährten segnen und Frieden auf sie bringen.

Nachschlagwerke:

1. „Die Gelehrten der offenbarten Sunna über den Glauben der geretteten und unterstützten Gruppe“ von Hafiz ibn Ahmad al-Hakami.
2. „Schicksal und Vorherbestimmung im Licht des Buches und der Sunnah“ von Dr. Abdul Rahman al-Mahmoud.
3. „Glaube an Schicksal und Vorherbestimmung“ von Shaikh Muhammad al-Hamad.

Und Allah weiß es am besten.